

# Unvergessliches Zeichen der Solidarität

**Rheda-Wiedenbrück (wi).** Zwei Ereignisse bestimmten am Wochenende die Aktivitäten der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Batenhorst: In der Hubertushalle war es die Vorbereitung des Schützenfestes vom 22. bis 24. Juli und im Hubertuskrug der 65. Geburtstag der Vereinswirtin Gerda Kemper.

Die Gratulation nahmen Vikar Martin Tilles, König Michael Langhorst, Brudermeister Karl-Josef Lohmann, sein Vize Hans Schulte, Oberst Leonhard Winter, Major Werner Wixmerten und Pressesprecher Friedhelm Schmalbrock gemeinsam vor.

In der Hauptversammlung mel-

dete sich ein Gast zu Wort, der Pfarrer von Bad Schandau, Peter Neumann. Er sagte Dank für die großzügige Spende der Bruderschaft nach der Flutkatastrophe in seiner Gemeinde. Damals sei manche Hilfe gekommen, aber die Spende aus Batenhorst habe durch ihre Höhe ganz besonders dazu beigetragen, große Not zu lindern und Betroffenen Mut zu machen: „Dieses schöne Zeichen von Solidarität werden wir in Bad Schandau nicht vergessen.“

Unter der Leitung von Brudermeister Lohmann und Oberst Winter beschlossen die Hubertusschützen letzte Einzelheiten des Festverlaufs. Geehrt auf dem Schützenfest werden die Jubilä-

ums-Königspaare Heinrich Poll/Anni Karenfort (Majestäten vor 25 Jahren) und Heinrich Hinse/Renate Dzuballe (vor 40 Jahren). An allen drei Tagen finden auch Discoabende in abgetrenntem Festzelt statt. Festwirt ist wie in den vergangenen Jahren Thorsten Pütter. Das Bier kostet 1,10 Euro, mit Sondermarke 1 Euro. Blas- und Tanzmusik machen die Musikfreunde Bokel. Für die Festmärsche wurden der Spielmannszug der Westag und der Zug Rheda verpflichtet. Samstag und Sonntag sind in der Verlosung Preise zu gewinnen.

Höhepunkte am ersten Festtag sind nach dem Antreten um 18 Uhr Beförderungen, Ehrungen,

Festmarsch, der Große Zapfenstreich und ein Tanzabend.

Der Festsonntag wird um 9.30 Uhr mit dem Festgottesdienst eingeleitet. Um 15 Uhr ist Antreten zum Festmarsch und zur Königsparade. Ab 17.15 Uhr knallen die Gewehre zum Vogelschießen. Um 22.30 Uhr ist Königsproklamation.

Der Festmontag fängt um 9.30 Uhr mit dem Schützenfrühstück und dem Frühschoppen an. Angetreten wird nachmittags um 16 Uhr zum Festzug und zur Parade. Die Jugend ermittelt ebenfalls ihren König. Abends wird noch einmal gefeiert. Das Feuerwerk steigt um 22.30 Uhr in den Nachthimmel.



**Die Hubertusschützen** waren am vergangenen Wochenende vielfach aktiv: (v.l.) Vize-Brudermeister Hans Schulte, Schatzmeister Willi Wittkopp, Oberst Leonhard Winter, Vereinswirtin Gerda Kemper, Brudermeister Karl-Josef Lohmann, König Michael Langhorst, Pressesprecher Friedhelm Schmalbrock und Major Werner Wixmerten.